

## Betreuer-Brief

2 - 2020 / 2021



- Impuls – Wo Betreuung mit **Herz** geschieht
- Thema: Das Ende einer rechtlichen Betreuung
- Aus dem Diözesanverein
- Aus den Stadt- und Kreisvereinen
- Gewusst wie – Tipps und Tricks

# Inhalt

Liebe Leser\*innen,

im aktuellen Betreuerbrief finden Sie wie immer interessante Berichte der einzelnen Orts- und Kreisvereine sowie wichtige Informationen und Veranstaltungsankündigungen, die für die Ausübung des Betreueramtes oder einer Vollmacht von Belang sind.

In der vorliegenden Ausgabe nehmen wir für Sie speziell das Ende einer rechtlichen Betreuung in den Blick, das häufig durch den Tod der/des Betreuten eintritt, aber auch durch Aufhebung oder Abgabe der Betreuung zum Thema wird. Mit dem Ende der Betreuung sind wichtige Aspekte zu beachten, die wir für sie übersichtlich dargestellt haben.

Als gesamte Gesellschaft und konkret in unserer Arbeit als Betreuungsvereine sind wir nach wie vor durch die Corona-Pandemie stark herausgefordert. Gerne möchten wir Ihnen dennoch ein hilfreicher Ansprechpartner sein und stehen Ihnen bei Bedarf zur Seite.

Für diese herausfordernden Zeiten wünschen wir Ihnen von Herzen Zuversicht, Gelassenheit, Geduld und Gottes Segen!

Ihre SKFM - Mitarbeiter\*innen

## Impressum

Der Betreuerbrief ist für ehrenamtliche Betreuer\*innen des Diözesanvereins und der Orts- und Kreisvereine des Sozialdienstes kath. Frauen und Männer (SKFM) sowie für weitere Interessierte bestimmt.

### Herausgeber:

SKFM Diözesanverein e.V.  
Nikolaus-von-Weis-Str. 6  
67346 Speyer

**Erscheinungsweise:** 2x jährlich

**Verantwortlich:** Salvatore Heber,  
Diözesangeschäftsführer

### Redaktion und Layout:

Andrea Herrmann und Salvatore Heber

### Titelbild:

LightField Studios/Shutterstock.com

Weitere Exemplare des Betreuerbriefes können über folgende E-Mail-Adresse bestellt werden:

[fachverband@skfm.de](mailto:fachverband@skfm.de)

Inhalt	Seite
Geistlicher Impuls	3
Thema: Das Ende der Betreuung	5
Aus dem Diözesanverein	9
Aus den Stadt- und Kreisvereinen	11
Gewusst wie – Tipps und Tricks	39

von Msgr. Dr. Hans-Peter Arendt

Geistlicher Beirat des  
SKFM für den Landkreis Südwestpfalz e.V.



Foto (privat)

**Einer trage des anderen Last;  
so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.**  
(Gal 6,2)

Im abschließenden Kapitel eines Briefes, den der Völkerapostel Paulus an mehrere Gemeinden im kleinasiatischen Galatien geschrieben hat, findet sich dieser Satz – eine Orientierung für den christlichen Alltag und für das Wirken eines katholischen Betreuungsvereins. Temperamentvolle, energische Ausführungen dieses Schreibens wollen junge Gemeinden vor unnötigen Lasten auf dem Glaubensweg bewahren. Denn Jesus Christus hat durch sein Leben und seinen Tod Menschen entlastet, die unter eigener Schuld, Schwachheit und Unfähigkeit stöhnten.

Wer an ihn glaubt, erlebt Befreiung, weiß sich mit den eigenen Fehlern und Schwächen angenommen. Die lebendige Beziehung zu ihm schafft Entlastung. In der Liebe, die Menschen im Glauben erfahren haben, können sie einander beistehen. Sie helfen einander, die Lasten des Lebens zu tragen, anstatt einander neue Lasten aufzulegen.

Eine „Übersetzung, die unsere Sprache spricht“, gibt die Worte des Paulus so wieder: „Helft euch gegenseitig bei euren Schwierigkeiten und Problemen, und tragt die Last gemeinsam. Auf diese Weise erfüllt ihr das Gesetz, das Christus uns gegeben hat.“ Menschen, die auf Betreuung angewiesen sind, sollen diese Hilfe erfahren. Es geht nicht nur um Unterstützung in finanziellen und gesundheitlichen Problemen gemäß den gesetzlichen Vorgaben, deren wachsende Kompliziertheit gelegentlich zur zusätzlichen Last wird.

Betreuerinnen und Betreuer helfen mit, die Lasten des Alters, der abnehmenden Kräfte, der Krankheiten, der Einschränkungen, der Einsamkeit zu tragen: im geduldigen Zuhören, im Suchen nach geeigneten Wegen, in der Ermutigung zu neuen Kontakten, im Erschließen von Beziehungen.

# Geistlicher Impuls

---



*Foto (cppzone – stock.adobe.com)*

So erleben Menschen die Geschwisterlichkeit, wie sie Papst Franziskus in seinem Rundschreiben, das er am 3. Oktober dieses Jahres in Assisi unterschrieben hat, für die Menschheit erträumt und fordert. Ernüchternd stellt er fest: „In vieler Hinsicht haben wir Fortschritte gemacht.

Doch wir sind Analphabeten, wenn es darum geht, die Gebrechlichsten und Schwächsten unserer entwickelten Gesellschaften zu begleiten, zu pflegen und zu unterstützen“ (Nr. 64).

Wo Betreuung mit Herz geschieht, da leistet sie einen wichtigen Beitrag, dieses Defizit einer profitorientierten Gesellschaft zu überwinden, in der sich viele überlastet fühlen. Im gemeinsamen Tragen der Lasten entfaltet sich immer wieder unerwartetes Glück.

Msgr. Dr. Hans-Peter Arendt

*Geistlicher Beirat des SKFM für den Landkreis Südwestpfalz e.V.*

# Thema: Das Ende der Betreuung

---

In jeder Betreuerbrief-Ausgabe beschäftigen wir uns mit einem bestimmten Thema, das in der Betreuungsführung und/oder bei der Ausübung von Vollmachten relevant sein kann, in der vorliegenden Ausgabe:

## Das Ende einer rechtlichen Betreuung

*von Nicole Gruber*

SKFM für den Landkreis Bad Dürkheim e.V.



*Foto (privat)*

Eine rechtliche Betreuung endet, wenn

- das Betreuungsgericht sie aufhebt, weil die bisher betreute Person nun wieder allein zurechtkommt
- ein/e andere/r Betreuer\*in bestellt wird
- eine vorläufig eingerichtete Betreuung ausläuft
- der betreute Mensch verstirbt.

Letzteres ist in etwa 90% aller Betreuungsfälle der Grund für das Ende der Betreuung.

Insbesondere ehrenamtliche Betreuer\*innen sind dann häufig verunsichert, was sie denn nun noch tun sollen, müssen oder dürfen.

Oftmals empfinden Betreuer\*innen durch die persönliche Beziehung, die zwischen Betreutem/ Betreuer und Betreuer\*in gewachsen ist, ein Gefühl der Verantwortung und Verpflichtung gegenüber dem Menschen, den man häufig über eine sehr lange Zeit begleitet hat. Gerade wenn keine Erben oder Angehörige bekannt sind, erfolgt in der Regel eine anonyme Bestattung durch das zuständige Ordnungsamt. Diese Vorstellung ist für viele nur schwer zu ertragen.

### **Abschied nehmen**

Häufig höre ich in den Beratungsgesprächen, dass man doch der/die einzige Ansprechpartner\*in gewesen sei und dem/der Sterbenden versprochen habe, sich auch um die Bestattung zu kümmern. Die Konsequenz, dass es bei anonymen Bestattungen im Normalfall keine Möglichkeit gibt, sich von dem/der Verstorbenen bei einer Trauerfeier oder an einem Grab zu verabschieden, macht vielen verständlicherweise schwer zu schaffen.

# Thema: Das Ende der Betreuung

---



Foto (LightField Studios/  
Shutterstock.com)

Die rechtliche Betreuung endet allerdings mit dem Tod und ab diesem Zeitpunkt hat der/die Betreuer\*in keine Pflichten und keine Rechte mehr, den ehemals betreuten Menschen rechtlich zu vertreten. Dies beinhaltet insbesondere die Verfügungen über das Vermögen oder den Abschluss von Verträgen.

## **Bestattung beauftragen**

Leider musste schon die ein oder der andere Betreuer\*in die bittere Erfahrung machen, dass die Bestattungskosten plötzlich von ihm/ihr persönlich gefordert wurden, weil er/sie den Auftrag zur Bestattung erteilt hatte.

Selbst wenn ein Bestattungsvorsorgevertrag mit einem Bestattungsunternehmen, der durchaus gemeinsam mit dem Betreuten/ der Betreuten während der Betreuung abgeschlossen werden kann, oder Sterbegeldversicherungen bestehen, ist äußerste Vorsicht geboten, wenn es darum geht, den Bestattungsauftrag zu erteilen.

Deshalb raten wir in der Regel **dringend** davon ab, sich als ehemalige/r Betreuer\*in um Bestattungsangelegenheiten zu kümmern.

## **Was also bleibt dem /der Betreuer\*in zu tun?**

Das Betreuungsgericht ist über den Tod des/der Betreuten zu unterrichten, die Bestellungsurkunde ist dem Gericht zurückzugeben, ein Schlussbericht soll üblicherweise erstellt werden, um dem Gericht einen Überblick vom letzten Bericht bis zum Todestag zu verschaffen, auch wenn das im Gesetz nicht ausdrücklich erwähnt ist.

## **Schlussrechnungslegung**

Eine Schlussrechnungslegung, also eine Auflistung des verwalteten Vermögens, muss eingereicht werden. Bei bisher von der Rechnungslegungspflicht befreiten Betreuern (befreite Betreuer sind in der Regel Eltern, Ehegatten und Kinder des/der Betreuten) bedeutet das, dass über den gesamten Betreuungszeitraum Rechnung gelegt werden muss. Da dies u. U. einen langen Zeitraum erfasst, macht es Sinn, dass auch befreite Betreuer bereits während der Betreuung immer wieder Einnahmen und Ausgaben gegenüberstellen und die dazugehörigen Quittungen und Belege entsprechend dazu sortieren.

# Thema: Das Ende der Betreuung

---

Entsprechende Vordrucke und eine Tabelle finden Sie zum Download auf unserer Homepage.



## Befreite Betreuer\*innen

Betreuer\*innen, die bisher nicht befreit waren und bereits jährlich eine Rechnungslegung beim Betreuungsgericht eingereicht haben, fertigen die Schlussrechnung vom ersten Tag nach der letzten Rechnungslegung bis zum Todestag an.

## Testament

Sollte dem/der Betreuer\*in ein Testament vorliegen, ist dieses beim Nachlassgericht abzugeben.

## Bekanntgabe über den Tod des Betreuten

Desweiteren ist es im eigenen Interesse sinnvoll, Behörden (Standesamt, Rentenversicherung, Sozialamt), den Vermieter oder andere wichtige Vertragspartner vom Ableben des/der Betreuten zu informieren.

Im Rahmen der Notgeschäftsführung muss evtl. der Wohnraum des Verstorbenen gesichert werden (Fenster schließen, Heizung im Winter einschalten, um Frostschäden zu vermeiden, Räumspflicht auf dem Gehweg organisieren, Haustiere ins Tierheim bringen,...) oder es müssen Rechtsmittel bei unmittelbar bevorstehendem Fristablauf eingelegt werden.

Auf keinen Fall gehört es zu den Aufgaben des/der ehemaligen Betreuer\*in die Wohnung zu kündigen, da der Mietvertrag auf den /die Erben übergeht.

Die Notgeschäftsführung gilt nur für Tätigkeiten, die nicht aufschiebbar sind und deren Nicht - Erledigung eine Gefährdung für den Nachlass darstellen. Meist ist das notwendig, wenn keine Erben bekannt oder diese nicht erreichbar sind.

Sind keine Erben bekannt und noch zu regelnde Angelegenheiten absehbar, kann eine Nachlasspfleger beim Nachlassgericht beantragt werden.

## Der Kontakt mit den Erben

Der/die Betreuer\*in hat dem/der Erben\*in das Vermögen und persönliche Unterlagen des/der Erblassers\*in herauszugeben. Das können der Wohnungsschlüssel, verwahrte Gegenstände (z.B. Schmuck, Sammlungen, o.ä.), Kontounterlagen, Bargeld, Verträge, Bescheide, Urkunden u.a. sein. Der/die Erbe\*in sollte sich mit einem Erbschein ausweisen oder eine schriftliche Erklärung abgeben, dass er/sie das Erbe angenommen hat.

# Thema: Das Ende der Betreuung

---

Bei einer Erbengemeinschaft müssen die Gegenstände und Unterlagen an alle Mitglieder der Erbengemeinschaft herausgegeben werden oder ein Mitglied der Erbengemeinschaft muss von den anderen Mitgliedern bevollmächtigt sein, das Erbe an sich zu nehmen.

Bei der Herausgabe der Akten empfiehlt es sich, die Seiten zu nummerieren und den Inhalt der Akte grob zu dokumentieren. Die Korrespondenz mit dem Gericht, persönliche Notizen u. ä. verbleiben bei dem/der ehemaligen Betreuer\*in.



*Foto (mnirat – stock.adobe.com)*

Grundsätzlich sollte alles, was an die Erben übergeben wird, dokumentiert und von den Erben quittiert werden. Die Erben haben eine Holschuld, d. h. diese müssen die Sachen bei dem/der ehemaligen Betreuer\*in abholen.

## **Entlastungserklärung**

Häufig fragen die Betreuungsgerichte nach, ob von den Erben eine Entlastung erteilt wird. D. h. die Erben bestätigen, dass ihnen das Vermögen ausgehändigt wurde und sie auf die Schlussrechnungslegung und den Schlussbericht gegenüber dem Betreuungsgericht verzichten. Sie erklären zudem, dass sie auf eventuelle Forderungen gegenüber dem /der Betreuer\*in verzichten, soweit diese bei der Erteilung der Entlastung erkennbar waren. Eine Entlastungserklärung ist der unbürokratische Weg, aber nur, wenn alle Seiten sich vertrauen. Befürchten Sie als ehemalig/r Betreuer\*in Unstimmigkeiten mit den Erben, dann erstellen Sie lieber einen Schlussbericht und die Rechnungslegung. Das macht zwar mehr Arbeit, ist aber im Zweifelsfall rechtssicher.

## **Bei weiteren Fragen**

Am Ende der Betreuung können aber auch weitere Fragen zu klären sein, die sich je nach Situation erst dann ergeben. Nehmen Sie gerne mit uns im Bedarfsfall Kontakt auf, wir stehen Ihnen gerne zur Seite. Die Kontaktdaten der Ansprechpartner\*innen vor Ort finden Sie auf der Rückseite.

Nicole Gruber

*Querschnittsmitarbeiterin beim SKFM für den Landkreis Bad Dürkheim e. V.*



# Aus dem Diözesanverein

---

## Eröffnung der Beratungsstelle für Männer mit einer geistiger Behinderung



Foto (privat)

Seit August 2020 bietet das Projekt „inkludiertER“ des SKFM Speyer, Jungen und Männern mit einer geistigen Behinderung mehr gelebte Inklusion mit Hilfe verschiedener Angebote.

„InkludiertER“ spezialisiert sich im Rahmen der *Männerfokussierten Unterstützung* und Arbeit auf Jungen und Männer mit einer geistigen Behinderung, mit dem Ziel mehr Inklusion zu ermöglichen und zu leben. Hierzu bieten wir derzeit zielgruppenspezifisch und kostenlos

- Einzelberatungen in der Beratungsstelle in Waldfischbach oder nach Anfrage vor Ort,
- spezielle Gruppenangebote in leichter Sprache, die an verschiedenen Orten durchgeführt werden.

## Beratungstelefon und -stelle für Jungen und Männer in einer Krise



Die Corona-Krise ist für uns alle eine Belastung. Das öffentliche Leben ist in großen Teilen zum Erliegen gekommen. Gerade deshalb bietet unsere Männerberatungsstelle jetzt Gespräche und Unterstützung an. Diese ist telefonisch und nach Absprache per Video und vor Ort in der Beratungsstelle erreichbar. Melden Sie sich gerne bei unserer Beratungsstelle für weitere Informationen.

Wir beraten Jungen und Männer, die sich in einer Krise befinden. Dies kann Gewalttätigkeit gegenüber der Partnerin oder den Kindern sein – ebenso eigene Gewalterfahrungen oder Krisen im Bereich Beziehung, Trennung, Arbeit oder Vaterschaft.

### Kontakt Daten für Anfragen und Rat für „inkludiertER“ und „mannZUmann“:

Andreas Meister (Dipl.-Psych.)

MOBIL: 0151 15559210 · E-MAIL: andreas.meister@skfm.de

Träger dieser Arbeit ist der SKFM Diözesanverein. Finanziert durch Eigenmittel und Fördermittel der Aktion Mensch. Kooperationspartner ist der SKM Bundesverband.

# Aus dem Diözesanverein

## SKFM Diözesanverein – Beratungsstelle erneut im Stadtzentrum angesiedelt

*Alle Fotos (privat)*

Die Beratungsstelle des SKFM Speyer ist zum 02.11.2020 vom Stadtrand in das Zentrum von Speyer gezogen und ist nun niedrigschwelliger, sichtbar und wieder zentral erreichbar.

Sie befindet sich nun im Erdgeschoß am „Bartolomäus-Weltz-Platz 4“, in unmittelbarer Nähe des „Speyerer Altpörtel“, zwischen der Gedächtnis- und St. Josefskirche.



Die SKFM Verbandsverwaltung, mit Geschäftsführung und Buchhaltung bleibt nach wie vor im Caritasverwaltungsgebäude. Nachdem die SKFM Beratungsstelle auch mit der Verwaltung in 2017 an den Rand der Stadt zog, ergab sich nun kurzfristig für die Beratungsstelle die Möglichkeit sich wieder im Zentrum erreichbarer anzusiedeln.



Die Angebote der Beratungsstelle stehen Ratsuchenden, die ehrenamtlich Betreuungen führen und den Bürger\*innen der Stadt, die sich zum Thema Vorsorge (Vollmacht, Betreuungs-, Patientenverfügung) informieren wollen kostenlos zur Verfügung.

Die Beraterinnen Annegret Robbauer und Andrea Herrmann sind an der neuen Adresse für

Sie weiterhin unter der bekannten Ruf- und Faxnummer sowie Mailadresse erreichbar. Vereinbaren Sie gerne ein kostenloses Beratungsgespräch.

## Domkapitular Franz Vogelgesang als geistlicher Beirat beim SKFM Diözesanverein berufen

Domkapitular Franz Vogelgesang wurde im Herbst auf Vorschlag des Vorstandes zum Nachfolger von Pfarrer Josef Szuba berufen.

Szuba gab im Zuge seines Umzuges in seine Heimatpfarrei in Ludwigshafen sein Amt weiter. Im Rahmen einer kleinen Feier wurde ihm für seine jahrzehntelange Begleitung ehrend gedankt und Domkapitular Vogelgesang als Nachfolger gewählt.

Vogelgesang ist seit 2009 Domkapitular und Leiter der Hauptabteilung Seelsorge. Wir heißen ihn auch an dieser Stelle — herzlich Willkommen!



# Aus den Stadt- und Kreisvereinen

## SKFM für den Landkreis Bad Dürkheim e.V.

### Besuch des CDU-Politikers Johannes Steiniger

MdB Johannes Steiniger (CDU) besuchte im Zuge seiner „Sommertour“ den SKFM für den Landkreis Bad Dürkheim. Inhalte des gemeinsamen Gesprächs waren neben der Betrachtung der aktuellen Situation um die Betreuten und Ehrenamtlichen des Vereins in Hinblick auf die derzeitige Corona-Pandemie, auch der Referentenentwurf zur Reform des Betreuungsrechts.

Dieses umfasst derzeit 490 Seiten und wurde Ende Juni 2020 veröffentlicht. Die Vereinsvorsitzenden Barbara Jung und Werner Fenrich hießen Herrn Steiniger beim SKFM herzlich willkommen. Ortsgeschäftsführer Stephan Moser gewährte einen tieferen Einblick in die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die rechtlich betreuten Menschen beim SKFM.



*Foto (privat): Johannes Steiniger im Gespräch mit den Vorstandsmitgliedern des SKFM*

Diözesangeschäftsführer Salvatore Heber führte dies weiter aus und schlug den Bogen zum Referentenentwurf der ausdrücklich begrüßt wird. Besonders weil dieser das Selbstbestimmungsrecht betroffener Menschen in weiten Teilen stärkt. Heber merkte an, dass der Entwurf zur Neuordnung der Organisation des Betreuungswesens führt und insbesondere für Betreuungsvereine grundlegende Veränderung mit sich bringen wird.

Neben der Betrachtung einiger positiver Beispiele wurde eigens auf noch notwendige Regelungen, Spezifikationen und Anpassungen hingewiesen und hierüber rege diskutiert. Herr Steiniger, der gut informiert war, zeigte sich für die Rückmeldungen sehr interessiert und sicherte seine Unterstützung zu. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Herrn Steiniger für seinen Besuch.

# Aus den Stadt- und Kreisvereinen

---

## Veranstaltungen Bad Dürkheim

Donnerstag

**4. Februar 2021, 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

**Workshop für ehrenamtliche Betreuer\*innen, Bevollmächtigte und Interessierte**

**Modul 1: Grundlagen der rechtlichen Betreuung / Abgrenzung zu**

**Vorsorgevollmacht**

Kurs-Nr.: U1031101GS

Veranstalter: Netzwerk Betreuungsvereine Landkreis Bad Dürkheim

Ort: Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim

Bemerkung: Anmeldung erforderlich, ausschließlich bei:  
Kreisvolkshochschule Bad Dürkheim, Philipp-Fauth-Str. 11,  
Telefon: 06322/961-2403, kvhs@kreis-bad-duerkheim.de

Dienstag

**23. Februar 2021, 15:00 bis 17:00 Uhr**

**Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche Betreuer\*innen und Bevollmächtigte:**

**Überblick über das Sozialleistungssystem**

Ort: Kath. Pfarrsaal Bad Dürkheim,  
Kurgartenstraße 16, Bad Dürkheim

Bemerkung: Anmeldung erforderlich beim SKFM Bad Dürkheim

Donnerstag

**25. Februar 2021, 18:00 Uhr**

**Vortrag: Vorsorgende Verfügungen, Angehörigenabend**

Ort: Seniorenresidenz Haus Maximilian, Gerolsheimer Str. 6a,  
67246 Dirmstein, Tel.: 06238 98360

Bemerkung: Anmeldung erforderlich beim SKFM Bad Dürkheim

Donnerstag

**25. März 2021, 18:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr**

**Vorsorgende Verfügungen –**

**Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung/Patientenverfügung**

Veranstalter: Netzwerk Betreuungsvereine Landkreis Bad Dürkheim

Ort: Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim,  
Philipp-Fauth-Straße 11

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt  
Anmeldung unbedingt erforderlich, ausschließlich über den  
Betreuungsverein der Kreisverwaltung Bad Dürkheim,  
Rüdiger Dietl: 06322 9619300,  
ruediger.dietl@kreis-bad-duerkheim.de

Die Teilnahme ist kostenfrei

Referent: Rüdiger Dietl,

Betreuungsverein Landkreis Bad Dürkheim e.V.

# Aus den Stadt- und Kreisvereinen

---

Dienstag

**27. April 2021, 10:00 bis 14:00 Uhr**

## **Gewusst wie! - Vorsorgende Verfügungen Infoveranstaltung in Grünstadt**

Wir informieren und beraten zu vorsorgenden Verfügungen:

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung sowie allg. Fragen aus dem Betreuungsrecht.

Es besteht die Möglichkeit einer öffentlichen Beglaubigung von Vorsorgevollmachten durch die Betreuungsbehörde vor Ort

Veranstalter: Netzwerk Betreuungsvereine Landkreis Bad Dürkheim

Ort: wird noch bekannt gegeben

Dienstag

**18. Mai 2021, 10:00 Uhr**

## **Exkursion für ehrenamtliche Betreuer\*innen, Bevollmächtigte und Interessierte nach Speyer mit Besichtigung des Doms und Stadtführung**

Treffpunkt am „Domnapf“ vor dem Dom in Speyer ( nicht das gleichnamige Lokal )

Veranstalter: Netzwerk Betreuungsvereine Landkreis Bad Dürkheim

Bemerkungen: Wir bitten die Teilnehmer \*innen, die Anfahrt selbst zu organisieren  
Teilnahmegebühr 8 € p. P., Teilnehmerzahl begrenzt  
Anmeldung bis 10.5.2021, ausschließlich über den Betreuungsverein der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V., Peter Schädler 06322 989592, info@betreuungsverein-lh-duew.de

Dienstag

**15. Juni 2021, 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

## **Workshop für ehrenamtliche Betreuer\*innen , Bevollmächtigte und Interessierte**

### **Modul 3: Rechte und Pflichten in der Vermögenssorge**

Kurs-Nr.: U1031103

Veranstalter: Netzwerk Betreuungsvereine Landkreis Bad Dürkheim

Ort: Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim

Bemerkung: Anmeldung erforderlich, ausschließlich bei Kreisvolkshochschule Bad Dürkheim, Philipp-Fauth-Str. 11  
Telefon: 06322/961-2403, kvhs@kreis-bad-duerkheim.de

Donnerstag

**1. Juli 2021, 15:00 bis 17:00 Uhr**

## **Erfahrungsaustausch für Bevollmächtigte, Ausübung einer Vollmacht, Tipps und Tricks**

Ort: Kath. Pfarrsaal Bad Dürkheim, Kurgartenstraße 16

Bemerkung: Anmeldung erforderlich beim SKFM Bad Dürkheim

# Aus den Stadt- und Kreisvereinen

---

Donnerstag

**8. Juli 2021, 15:30 bis 17:00Uhr**

**Onlinevortrag: Vorsorgende Verfügungen**

Bemerkung:

Anmeldung erforderlich  
beim SKFM Bad Dürkheim

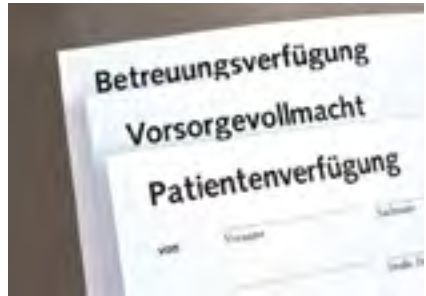


Foto (nmann77 – stock.adobe.com)

Donnerstag

**16. September 2021, 19:00 Uhr**

**Vortrag Vorsorgende Verfügungen**

Veranstalter: VHS Hettenleidelheim

Bemerkung: Anmeldung erforderlich

Donnerstag

**23. September 2021, 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

**Workshop für ehrenamtliche Betreuer\*innen, Bevollmächtigte und Interessierte  
Modul 4: Gesundheitssorge Teil 1 - Einwilligung in med. Behandlung,  
Tragweite der Patientenverfügung**

Kurs-Nr.: V1031101

Veranstalter: Netzwerk Betreuungsvereine Landkreis Bad Dürkheim

Ort: Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim

Bemerkung: Anmeldung erforderlich, ausschließlich bei  
Kreisvolkshochschule Bad Dürkheim, Philipp-Fauth-Str. 11  
Telefon: 06322/961-2403, kvhs@kreis-bad-duerkheim.de



Foto (manfredrichter – pixabay)

# Aus den Stadt- und Kreisvereinen

---

Donnerstag

**28. Oktober 2021, 18:00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr**

**Vorsorgende Verfügungen –**

**Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung/Patientenverfügung**

Veranstalter: Netzwerk Betreuungsvereine Landkreis Bad Dürkheim

Ort: Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim,  
Philipp-Fauth-Straße 11

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt  
Anmeldung unbedingt erforderlich, ausschließlich über den  
Betreuungsverein der Kreisverwaltung Bad Dürkheim,  
Rüdiger Dietl: 06322 9619300,  
ruediger.dietl@kreis-bad-duerkheim.de  
Die Teilnahme ist kostenfrei

Referent: Rüdiger Dietl,  
Betreuungsverein Landkreis Bad Dürkheim e.V.

Dienstag

**9. November 2021, 13.00 Uhr - 17:00 Uhr**

**Workshop für ehrenamtliche Betreuer\*innen, Bevollmächtigte und Interessierte  
Modul 5: Gesundheitssorge Teil 2 - pflegerische Versorgung und  
administrative Angelegenheiten**

Kurs-Nr: V1031102

Veranstalter: Netzwerk Betreuungsvereine Landkreis Bad Dürkheim

Ort: Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim

Bemerkung: Anmeldung erforderlich, ausschließlich bei  
Kreisvolkshochschule Bad Dürkheim, Philipp-Fauth-Str. 11  
Telefon: 06322/961-2403, kvhs@kreis-bad-duerkheim.de

Donnerstag

**25. November 2021, 15:00 bis 17:00 Uhr**

**Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche Betreuer\*innen und  
Bevollmächtigte: Welche Aufgaben habe ich als Betreuer\*in im Heim?**

Ort: Kath. Pfarrsaal Bad Dürkheim, Kurgartenstraße 16

Bemerkung: Anmeldung erforderlich beim SKFM Bad Dürkheim

**Jeden ersten Donnerstag im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr**

**Abendsprechstunde in Bad Dürkheim**

7. Januar, 4. Februar, 4. März, 1. April, 6. Mai, 2. September, 7. Oktober,  
4. November, 2. Dezember

Ort: SKFM und Lebenshilfe Bad Dürkheim, Mannheimerstr. 20

Bemerkung: Anmeldung für die Abendsprechstunde per Telefon wird  
erbeten unter 06322/989592 oder 06322/9584294

# Aus den Stadt- und Kreisvereinen

## SKFM für den Landkreis Germersheim e.V.

### Treffen zum Erfahrungsaustausch unter Einhaltung der Hygienevorschriften



*Foto (privat)*

In kleinem Kreis mit genügend Abstand fand Anfang Juli ein Treffen zum Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche Betreuer beim SKFM Germersheim statt.

Beim Austausch ging es um Erfahrungen mit dem neuen Bundesteilhabegesetz, Rechnungslegung gegenüber dem Amtsgericht, Erfahrungen mit den Einrichtungen und den Betreuten in der Coronazeit.

Die Ehrenamtlichen stellten fest, dass es im Rahmen des BTHG Verlierer und Gewinner gibt.

Menschen mit einem höheren Einkommen, die ausschließlich Eingliederungshilfe bekommen, können sich mehr leisten, als die Menschen, die Grundsicherungsleistungen bekommen. Dies kann zu Neid in Einrichtungen führen. Es wurde auch festgestellt, dass der Staat zu Gunsten der Betroffenen auf Geld verzichtet. Auch der Verwaltungsaufwand ist größer geworden, bei jeder Veränderung des Einkommens müssen nun die Bescheide an die unterschiedlichsten Stellen weitergeleitet werden, wie Wohngeld und Grundsicherung. Vor der Gesetzesnovellierung gab es nur Taschengeld, das in den Einrichtungen verwaltet wurde.

Immer mehr Einrichtungen machen keine Taschengeldverwaltung mehr, auch Altenpflegeeinrichtungen. Dies wurde auch bemängelt, es hat gerade in der Coronazeit mit dem Besuchsverbot die Betreuer in eine schwierige Situation gebracht.

Ehrenamtliche berichteten, dass in der Coronazeit Menschen ohne Rücksprache mit ihnen in die Psychiatrie gebracht wurden. Dort angekommen niemand eine Notwendigkeit für den Verbleib gesehen hat. Und dies nicht nur einmal.



# Aus den Stadt- und Kreisvereinen

---

Ein weiteres Problem sind die Anforderungen bei der Rechnungslegung, die immer mehr ehrenamtliche Betreuer, trotz Hilfeangebot der Betreuungsvereine, abschreckt. Sie fühlen sich gegängelt und die Amtssprache und Fristsetzung verstärken dies noch.

Fazit des Abends war, dass der Austausch wichtig ist und bei einigen benannten Probleme z.B. Kontakt mit den Einrichtungen zur Klärung gesucht wird.

## **Mitgliederversammlung des SKFM Germersheim, neuer Vorstand gewählt**

Am 25. August fand die diesjährige Mitgliederversammlung des SKFM im Landkreis Germersheim statt. Der SKFM ist seit 28 Jahren als Betreuungsverein im Landkreis Germersheim tätig.

Die Geschäftsführerin Frau Klein erläuterte den Jahresbericht. Neben zahlreichen gemeinsamen Veranstaltungen des SKFM Germersheim mit den anderen Betreuungsvereinen und der Betreuungsbehörde lag der Hauptschwerpunkt auf Beratungen und Begleitung von ehrenamtlichen Betreuern und der Beratung zu Vorsorgevollmachten und Patientenverfügung.

Insgesamt beriet Klein 232 Personen persönlich, 213 Beratungen fanden am Telefon oder über E-Mail statt.

Der Diözesangeschäftsführer Salvatore Heber stellte die Bilanz vor. Da im Jahr 2019 endlich die langersehnte Vergütungserhöhung für die hauptamtlichen Betreuer kam, fiel das Ergebnis gut aus.

Die Versammlung dankte der Geschäftsführung und den Mitarbeiterinnen für die gute Arbeit.

Wichtigster Tagesordnungspunkt an diesem Abend waren die Neuwahlen. Turnusmäßig standen nach 4 Jahren Neuwahlen an. Die beiden Vorstandsmitglieder Klaus Kern und Clemens Wetzel schieden aus. So mussten zwei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt werden.

Beide betonten, dass es für sie eine sehr gute und wertvolle Zeit im Vorstand des SKFM war. Die Aufgaben waren vielfältig und die Zusammenarbeit im Vorstand selbst war immer durch ein gutes Arbeitsklima geprägt.

Die Geschäftsführerin Margareta Klein dankte Klaus Kern und Clemens Wetzel für die wertvolle Mit- und Zusammenarbeit in den letzten 4 Jahren.

# Aus den Stadt- und Kreisvereinen

---

## Als neuer Vorstand wurden gewählt:

Hermann Bopp aus Germersheim als Vorstandsvorsitzender, Ansgar Mohr aus Germersheim als stellvertretender Vorsitzender, Monika Weinland aus Lingenfeld und Stefanie Fuhr aus Jockgrim als Beisitzerinnen.

Der neue Vorstand berief Gudrun Dörrzapf, die als Familiarin dem teresianischen Karmel angehört, als geistliche Leiterin.

Im Lauf der Versammlung wurde der Wertekodex des SKM Bundesverbandes verabschiedet und auf die Aktionswoche vom 28.9. bis 3.10.2020 der Kath. Betreuungsvereine unter dem Motto „Wir sind da - Richtig! Gut! Zusammen! hingewiesen.



*Foto (privat):* Vorstandsmitglieder (v.l.n.r.):

*Hermann Bopp, Stefanie Fuhr, Ansgar Mohr, Monika Weinland*

## **Drei wichtige Termine des SKFM Germersheim in der Aktionswoche**

Wir sind da - Richtig! Gut! Zusammen! Im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche der Kath. Betreuungsvereine hatte der SKFM Germersheim am 29. September 2020 zusammen mit dem Seniorenbüro der Stadt Germersheim einen Infostand am Markt der Stadt Germersheim.

Mit Glücksrad und kostenlosem Apfelsaft wurden die Menschen an den Stand gelockt. Vom Regen zwar verschont, waren die Mitarbeiter nach zwei Stunden aber



*Foto (privat)*

# Aus den Stadt- und Kreisvereinen

---

doch durchgefroren. Viele Besucher haben bestätigt, dass sie ihre Vorsorge bereits getroffen haben, doch konnten auch einige Menschen an das wichtige Thema erinnert werden. So wollten sich einige wegen eines Termins beim SKFM Germersheim melden.

Einen Tag später, am 30. September 2020 war die Geschäftsführerin Frau Klein zum Treffen der Seniorenbeauftragten der Verbandsgemeinde Lingenfeld eingeladen. Sie stellte die Angebote des SKFM Germersheim vor und gemeinsam wurden Überlegungen angestellt, wie eine gute Kooperation funktionieren kann.

Am 1. Oktober 2020 fand in Ottersheim ein Vortrag zum Thema Vorsorgevollmacht statt. Die Betreuungsvereine im Landkreis Germersheim und die Betreuungsbehörde hatten zusammen mit der Gemeinde Ottersheim zu dem Abend eingeladen. Bei der Begrüßung wies der Ortsbürgermeister Gerald Job auf die Wichtigkeit des Themas hin und betonte die gute Kooperation mit den Vereinen und der Behörde. Auch die Seniorenbeauftragte Esther Stadel unterstützte dies, in dem sie auf vergangene Veranstaltungen und die gute Resonanz hinwies.

Die beiden Referentinnen des Abends Christiane Lossin vom Betreuungsverein der AWO und Margareta Klein vom SKFM Betreuungsverein gingen in ihrem Vortrag auf die Wichtigkeit einer Vorsorgevollmacht ein. Sie erläuterten die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten und betonten, wie wichtig eine Vertrauensperson ist, wenn man eine Vollmacht erteilen will. Sie wiesen auch auf die Verantwortung hin, die ein Bevollmächtigter hat und gingen auf die verschiedenen Aufgaben in Hinblick auf Vermögensverwaltung und Sorge um die Gesundheit ein.

Rege wurde über Sinn und Zweck einer Patientenverfügung diskutiert, die ja auch zu den vorsorgenden Verfügungen zählt. Überraschend war, dass viele jüngere Teilnehmer\*innen gekommen waren.

## **Veranstaltungen Germersheim**

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen der Coronapandemie sind verbindliche Terminplanungen erschwert. Wir bitten darum, die Termine der Homepage zu entnehmen.

# Aus den Stadt- und Kreisvereinen

## SKFM für die Stadt Kaiserslautern e.V.

### Welt-Alzheimertag in der Pfalzgalerie Kaiserslautern

Die Aktionstage Demenz 2020 standen, wie vieles andere auch, pandemiebedingt unter dem Eindruck von Corona. Dennoch gelang es dem Netzwerk Demenz, unter dem Motto „Demenz & Kultur“ die jährlich zum Welt-Alzheimertag stattfindende Veranstaltung unter Einhaltung von Kontakt- und Hygieneregungen durchzuführen. Der SKFM für die Stadt Kaiserslautern informierte Besucher und Besucherinnen vor Ort zu Möglichkeiten der privaten Vorsorge. Hierbei konnten sich die Interessierten mit Broschüren und Terminen für ein Beratungsgespräch versorgen.



Foto (privat)

### Online-Vortrag zu vorsorgenden Verfügungen



Foto (privat)

Im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche der katholischen Betreuungsvereine bot der SKFM für die Stadt Kaiserslautern einen Online-Vortrag zu vorsorgenden Verfügungen an. Dargelegt wurde den Teilnehmenden die Themenkomplexe Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung. Unterstützt durch übertragene Vortragsfolien konnten Zuhörer und Zuhörerinnen den Erläuterungen des Referenten folgen, ähnlich wie man es von Präsenzveranstaltungen gewohnt ist. Aufgrund der durchweg positiven Resonanz der Teilnehmer und Teilnehmerinnen, soll das Format auch im nächsten Jahr weitergeführt werden.

# Aus den Stadt- und Kreisvereinen

---

## Veranstaltungen Kaiserslautern

**Jeden dritten Dienstag im Monat, 15:00 bis 17:00 Uhr**

**Offene Sprechstunde im Caritas Altenzentrum St. Hedwig**

Informationen und Beratung zu den Themen – Rechtliche Betreuung, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Berater: Christian Simunic

Ort: Caritas Altenzentrum St. Hedwig, Leipziger Str. 8, Kaiserslautern

**Jeden dritten Mittwoch im Monat, 09:00 bis 10:30 Uhr**

**Offene Sprechstunde im Stadtteilbüro Innenstadt West**

zu Vorsorgemöglichkeiten

Beraterin: Lena Ott

Ort: Stadtteilbüro West, Königsstraße 93, Kaiserslautern

**Jeden dritten Mittwoch im Monat, 11:00 bis 12:30 Uhr**

**Offene Sprechstunde im Grübentälchen zu Vorsorgemöglichkeiten**

Beraterin: Lena Ott

Ort: Friedenstraße 118, Kaiserslautern

Donnerstag

**10. Dezember 2020**

**Freiheitsbeschränkende Maßnahmen - Voraussetzungen und gesetzliche Rahmenbedingungen**

Referentin: Sabine Steil, Betreuungsbehörde Stadt Kaiserslautern

Ort: Freizeittreff Lebenshilfe Westpfalz e.V., Pariser Straße 18, KL

Bemerkung: Eine Anmeldung ist Voraussetzung

Aufgrund pandemiebedingter Einschränkungen stehen alle Termine unter Vorbehalt.

# Aus den Stadt- und Kreisvereinen

---

## SKFM für die Stadt Landau e.V.

Am 1. September 2020 fand die diesjährige Mitgliederversammlung des SKFM für die Stadt Landau statt. Der Vorstand war erfreut über die Anwesenheit zahlreicher Mitglieder.

Der geistliche Beirat Herr Diakon Maas sprach einleitende Wort zum Thema "Sinn der (Corona) - Krise". Der Geschäftsführer Herr Wüst erläuterte den Tätigkeitsbericht des Jahres 2019.

Ein besonderer Schwerpunkt wurde im Jahr 2019 auf die Würdigung der Arbeit der Ehrenamtlichen Betreuer und Bevollmächtigten gelegt.

Drei „Highlights“ waren:

- Eine eigens für Ehrenamtliche reservierte Vorstellung des Landauer Weihnachtzirkus mit 1200 Ehrenamtlichen, in Zusammenarbeit der AG der Betreuungsvereine in Landau und SÜW, sowie dem Netzwerk Ehrenamt in Landau.
- Eine Fahrt zur politischen Bildung nach Berlin in Kooperation mit dem Betreuungsverein der AWO Landau.
- Das alljährliche Fest der Begegnung der AG BTV, welches bereits zu einer festen Größe bei der Würdigung der Ehrenamtsarbeit geworden ist.

Darüber hinaus wurde auch im Jahr 2019 das Angebot des SKFM LD in Form der Beratung und Begleitung von ehrenamtlichen Betreuern und die Beratung zu Vorsorgevollmachten und Patientenverfügung rege in Anspruch genommen. Herr Diözesangeschäftsführer Salvatore Heber stellte die Bilanz vor und beantwortete im Sinne einer umfassenden Transparenz alle Fragen der Mitglieder zu dem Zahlenwerk.

Durch die hohe Nachfrage nach der Übernahme von Betreuungen im Jahr 2019 sowie die Vergütungserhöhung für berufliche Betreuer fiel das Ergebnis sehr positiv aus. Auch deshalb ist ein personeller Ausbau des Vereins in den nächsten Monaten geplant.

Die Versammlung dankte sowohl dem Vorstand als auch den Mitarbeitern für die gute Arbeit.

Wichtigster Tagesordnungspunkt an diesem Abend waren die Neuwahlen des Vorstandes, welche turnusmäßig nach 4 Jahren anstanden.

Durch den Tod des langjährigen Vorsitzenden Rolf Morio, der nicht nur im Vorstand, sondern auch menschlich eine große Lücke hinterließ, galt es den Vorstand wieder zu vervollständigen.

## Aus den Stadt- und Kreisvereinen

---

Diese Lücke konnte durch die Gewinnung von Herrn Peter Becker, der 42 Jahre als weithin anerkannter Rechtsanwalt im Raum Südpfalz tätig war und der katholischen Kirche in verschiedenen Ämtern verbunden ist, geschlossen werden.

Der bisherige Vorstand freut sich, in ihm einen menschlich und fachlich kompetenten Mitstreiter für die Vorstandsarbeit gewonnen zu haben.



Foto (privat)

Herr RA Becker ebenso wie alle anderen zu wählenden Mitglieder erklärten ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Vorstand und wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig in den Vorstand gewählt.

### *Als neuer Vorstand wurden gewählt:*

Herr Dr. Franz Fink als Vorstandsvorsitzender, Herr Rechtsanwalt Peter Becker als stellvertretender Vorsitzender, Frau Jessica Schlimmer, Diplom - Sozialpädagogin als Beisitzerin und Herr Günther Moster, Polizeibeamter i.R. als Beisitzer. Herr Diakon Hartwig Maas wurde vom neuen Vorstand erneut als geistlicher Beistand berufen.

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung wurde den Mitgliedern für ihr zahlreiches Erscheinen und die rege Beteiligung gedankt.

# Aus den Stadt- und Kreisvereinen

## SKFM Landau und SKFM Kreis Südliche Weinstraße

### Vortragsreihe „im Alter gut beraten“

Gemeinsam mit dem SKFM LD hat der SKFM SÜW eine Vortragsreihe geplant und durchgeführt, um mehrere Fragestellungen abzudecken, die einen Menschen im Alter beschäftigen.

In den Vorträgen ging es um vorsorgende Verfügungen (Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung), Pflegeleistungen, Demenz und den Umzug ins Seniorenheim. Die Vorträge fanden in Herxheim im Schönstattzentrum statt, wo die Hygienevorschriften und die Abstandsregeln eingehalten werden konnten. Dennoch war es eine angenehme Atmosphäre und der Raum wurde von Schwester Charissa wunderbar hergerichtet.



Foto (privat): Sonja Damm

Der Vortrag zum Thema Pflegeleistungen musste leider seitens des Pflegestützpunktes aufgrund von Corona abgesagt werden, aber Frau Wilhelm, die geplante Referentin hat zugesagt, dass sie ihren Vortrag nachholen wird, sobald dies wieder möglich sein wird.

Sonja Damm, Ansprechpartnerin für Demenzberatung in Landau, vermittelte an einem Abend wichtige Informationen zum Thema Demenz, ging auf medizinische Hintergründe ein und erläuterte ausführlich und anschaulich den richtigen Umgang mit demenzkranken Menschen und vermittelte ein Stück weit Akzeptanz sowohl für die betroffenen Personen, als auch für deren Angehörige.

Die Rückmeldungen zu der Vortragsreihe waren durchweg positiv und die SKFM Betreuungsvereine freuen sich, diese Reihe im kommenden Jahr erneut in Landau anbieten zu dürfen.



# Aus den Stadt- und Kreisvereinen

---

Zur bundesweiten Aktionswoche der katholischen Betreuungsvereine



Im Zuge der diesjährigen Aktionswoche haben der SKFM für den Landkreis Südliche Weinstraße gemeinsam mit dem SKFM Landau ehrenamtliche Betreuer\*innen und Bevollmächtigte dazu aufgerufen, Problematiken zu schildern, Fragen zu stellen, auch bereits gelöste, um diese mit anderen in diesem Amt zu teilen.

Veröffentlicht wurde der Aufruf in der Rheinpfalz und in einigen Amtsblättern.

Ebenso gab es einen Rundbrief an die SKFM-Mitglieder, von denen einige aus ihrer Tätigkeit als Betreuer\*in oder Bevollmächtigte/r auf einen reichen Erfahrungsschatz zurückgreifen können. Ziel ist eine Sammlung von Problematiken aus dem tatsächlichen Alltag der Bevollmächtigten oder Ehrenamtlichen und deren Lösungen, um diese weitergeben zu können an Personen, die künftig von derselben oder einer ähnlichen Situation gefordert werden.

Die Aktionswoche war hierfür lediglich der Startschuss. Dieses Projekt werden der SKFM Landau und SKFM Südliche Weinstraße fortführen, stetig erweitern um damit künftig eine Handreichung anbieten zu können, die Bevollmächtigte und Ehrenamtliche bei ihrer Ausübung unterstützen wird.

## Veranstaltungen SKFM Landau und SKFM Südliche Weinstraße

### Vortragsreihe „Im Alter gut beraten“ 2021

Termine und Veranstaltungsorte werden noch bekannt gegeben

#### **Vorsorgevollmacht, Betreuungs – und Patientenverfügung**

Referentin: Corina Geiger, SKFM Südliche Weinstraße

#### **Pflegeleistungen im Überblick - wo und wie kann mir geholfen werden?**

Referentin: Birgit Herdel, Pflegestützpunkt Landau

#### **Umgang mit Demenzkranken Menschen - Was müssen wir beachten?**

Referentin: Sonja Damm, Schwerpunktstelle Demenzberatung LD

# Aus den Stadt- und Kreisvereinen

---

## Weitere Veranstaltungen SKFM Landau und SKFM SÜW

Termine und Veranstaltungsorte werden noch bekannt gegeben

### Pflegeleistungen im Überblick - wo und wie kann mir geholfen werden?

Referentin: Birgit Herdel, Pflegestützpunkt Landau

### Umgang mit Demenzkranken Menschen - Was müssen wir beachten?

Referentin: Sonja Damm, Schwerpunktstelle Demenzberatung LD

## SKFM für den Landkreis Südliche Weinstraße e.V.

### Infostände in Kooperation mit den Vereinen vor Ort

Der SKFM SÜW hat gemeinsam mit dem Betreuungsverein der AWO SÜW und dem Betreuungsverein der Lebenshilfe zwei Infostände veranstaltet, am 25. August in Bad Bergzabern und am 16. September in Edenkoben.



Grafik (Alexander Limbach – stock.adobe.com)

Durch die vorherige Bekanntgabe der Infostände im jeweils örtlichen Amtsblatt kamen besonders in Bad Bergzabern Interessierte und Ratsuchende gezielt um sich zu informieren.

# Aus den Stadt- und Kreisvereinen

---

## SKFM für die Stadt Ludwigshafen e.V.

### Neuer Mitarbeiter beim SKFM in Ludwigshafen

Seit September 2020 ist Stefan Bergmann als neuer Mitarbeiter des SKFM für die Stadt Ludwigshafen e.V. angestellt.

Er wird rechtliche Betreuungen führen und sich die Arbeit im Querschnittsbereich mit Geschäftsführer Martin Schoeneberger teilen. Ehrenamtliche Mitglieder und Betreuer\*innen finden in ihm zukünftig einen neuen Ansprechpartner.



*Foto (privat)*

Herrn Bergmann zog es direkt nach seinem Schulabschluss in den sozialen Bereich. Sein Zivildienst auf einer Station eines Karlsruher Krankenhauses festigte seine Entscheidung, Soziale Arbeit in Ludwigshafen zu studieren.

Nach Abschluss seines Studiums als Diplom-Sozialarbeiter arbeitete er ab 2001 im Sozialdienst der Heidelberger Werkstätten der Lebenshilfe Heidelberg e.V. Hier war er zuletzt als Abteilungsleiter für den Förder- und Betreuungsbereich für Menschen mit schweren Behinderungen tätig.

Herr Bergmann konnte während seiner Tätigkeit in der Werkstatt für Menschen mit Behinderung langjährige Berufserfahrung sammeln. Er stand den Mitarbeiter\*innen und ihren Angehörigen in allen Lebenslagen zur Seite und arbeitete dabei auch sehr häufig mit rechtlichen Betreuer\*innen zusammen.

Durch seine Arbeit im Bereich der Behindertenhilfe ist ihm das Arbeitsfeld der rechtlichen Betreuer\*innen vertraut: „Mir ist bewusst wie wichtig eine gute Beratung für die ehrenamtlichen Betreuer\*innen ist, um die Rechte der Betreuten verwirklichen zu können. Beim SKFM bietet sich mir im Rahmen der Querschnittstätigkeit die Möglichkeit, Fachkenntnisse und Erfahrungen weiterzugeben und gleichzeitig selbst an neuen Fragestellungen zu wachsen.“

Herr Bergmann ist Vater einer 19-jährigen Tochter und eines 13-jährigen Sohnes. In seiner Freizeit engagiert er sich seit vielen Jahren für die Rechte von Flüchtlingen, z.B. im Asylcafé in Mannheim.

Vorstand und Team des SKFM in Ludwigshafen freuen sich sehr über den Start des neuen Kollegen und wünschen alles Gute.

# Aus den Stadt- und Kreisvereinen

---

## Veranstaltungen Ludwigshafen

Freitag

**22. Januar 2021, 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr**

### **Gedenken und Abschied**

Ökumenischer Gedenkgottesdienst für ehrenamtliche Betreuer/innen, deren Betreute/r im letzten Jahr verstarb

Ort: Jugendkirche Lumen, Rottstr. 19a,  
Ludwigshafen-Süd (seitlich Kirche Herz Jesu)

Dienstags

**26. Januar, 23. Februar, 30. März, 27. April und 1. Juni, jeweils um 16:30 Uhr**

### **Betreuertreffen/Erfahrungsaustausch**

Moderation: Martin Schoeneberger/Stefan Bergmann

Ort: Geschäftsstelle SKFM (Pamina-Haus),  
Rheinallee 22, Ludwigshafen – Süd

## SKFM für die Stadt Ludwigshafen und SKFM für den Rhein-Pfalz-Kreis



Arbeitsgemeinschaft

**Betreuungsvereine**

Ludwigshafen • Frankenthal • Rhein-Pfalz-Kreis

### **Webseminar-Premiere - Qualifizierung ehrenamtlicher rechtlicher Betreuer durch die Arbeitsgemeinschaft der Betreuungsvereine mal anders**

Bereits im Mai 2019 hatte die Arbeitsgemeinschaft der Betreuungsvereine die Idee, Informations- und Weiterbildungsangebote zu Vorsorgemöglichkeiten (Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung) in Form von Webseminaren durchzuführen.

Durch die Corona bedingten Einschränkungen kam es nun anders und schneller als ursprünglich geplant zur Ein- und Durchführung von Webseminaren.

Die jährlich stattfindende Qualifizierung ehrenamtlicher rechtlicher Betreuer startete auch an diesem Jahr traditionell an Aschermittwoch in den Räumlichkeiten der VHS Ludwigshafen. Dass dieses Jahr bereits am zweiten Abend vorerst Schluss sein sollte, konnte niemand vorhersehen.

# Aus den Stadt- und Kreisvereinen

---

Innerlich und technisch bestens gerüstet wurde die analog begonnene Qualifizierung ehrenamtlicher rechtlicher Betreuer mit etwas Verspätung im Mai 2020 digital weitergeführt und zum erfolgreichen Abschluss gebracht.

Das Feedback der Teilnehmer zu den Webseminaren war sehr positiv.

Das Arbeiten mit Videokonferenzen und Webseminaren als ergänzende Methode des Austauschs und der Wissensvermittlung haben der Arbeitsgemeinschaft der Betreuungsvereine die Fortführung ihrer wichtigen Arbeit im Kontext rechtlicher Betreuung unter durch Corona erschwerten Bedingungen ermöglicht und nebenbei auch allen Beteiligten viel Spaß gemacht.

## Veranstaltungen SKFM Ludwigshafen und SKFM Rhein-Pfalz-Kreis

### Veranstaltungsreihe zum Betreuungsrecht - Ihr Mut schafft Perspektiven

Mittwochs

**17. Februar, 24. Februar, 3. März, 10. März, 17. März, 24. März 2021,  
jeweils 17:30 bis 19:00 Uhr**

#### **Grundkurs Betreuung ( Zertifikatskurs )**

Ort: VHS Bürgerhof Ludwigshafen, Ludwigshafen

Ansprechpartner: Peter Oestringer,  
SKFM Rhein-Pfalz-Kreis: 06235/497997-96  
Martin Schoeneberger,  
SKFM Ludwigshafen: 0621/59162-31

Bemerkung: Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Ludwigshafen  
Anmeldung über die VHS LU ist dringend erforderlich

Mittwoch

**10. Februar, 18:00 Uhr**

#### **Aktuelle Stunde**

Die Arbeitsgemeinschaft Betreuungsvereine informiert Sie an diesem Abend über wichtige aktuelle Entwicklungen im Kontext rechtlicher Betreuung

Ort: Volkshochschule Ludwigshafen, Bürgerhof

Bemerkung: Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Ludwigshafen  
Anmeldung über die VHS LU ist dringend erforderlich

Mittwoch

**21. April, 18:00 Uhr**

#### **Suizidprävention - Wege und Hilfen in Lebenskrisen**

Referent: Dr. Jörg Breitmaier, Chefarzt Klinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie im Krankenhaus Zum Guten Hirten

Ort: Volkshochschule Ludwigshafen, Bürgerhof

Bemerkung: Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Ludwigshafen  
Anmeldung über die VHS LU ist dringend erforderlich

# Aus den Stadt- und Kreisvereinen

Mittwoch

23. Juni 18 Uhr

## Betreuerexkursion - Zu Fuß\* durch zwei Jahrtausende

Die Führung veranschaulicht ausführlich die Stadtgeschichte der Nibelungenstadt u. a. am Beispiel Dom St. Peter, Lutherdenkmal und jüdischer Friedhof „Heiliger Sand“.

Im Anschluss an die Führung, die ca. 15:30 Uhr endet, besteht Gelegenheit zu einem gemütlichen Abschluss in Brauhaus 12 Apostel.

Ort: Worms

Bemerkung: Männliche Besucher werden gebeten auf dem Jüdischen Friedhof eine Kopfbedeckung zu tragen – vielen Dank!

Anmeldung bis spätestens 12.06.2021 bei Martin Schoeneberger, SKFM Betreuungsverein Ludwigshafen

unter 0621/5916231 oder ludwigshafen@skfm.de

\*diese Führung ist nur für Fußgänger geeignet

## SKFM für den Rhein-Pfalz-Kreis e.V.

### Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des SKFM für den Rhein-Pfalz-Kreis fand zu Zeiten von Corona trotzdem, und mit entsprechendem Abstand unter Einhaltung der Hygieneregeln am 24.06.2020 im Pfarrzentrum St. Jakobus in Schifferstadt statt.

Zu Beginn stimmte Pfarrer Dr. Georg Müller mit Gedanken zu Nähe und Distanz in Zeiten von Corona auf die Sitzung ein. Anschließend wurden in angenehmer und lockerer Atmosphäre den interessierten Teilnehmern die erfolgreichen Ergebnisse aus 2019 nahe gebracht. Es kann auf ein aktives Jahr zurückgeblickt werden. Des Weiteren standen Entlastung und Neuwahl des Vorstandes an. Dieser wurde einstimmig wiedergewählt und besteht weiterhin aus Wolfgang Betsch (1.Vorsitzender), Ludwig Ofer (Stellvertretender Vorsitzender), Roswitha Orth, Wolfgang Schulte und dem geistlichen Beirat Pfarrer Dr. Georg Müller.



Fotos (privat):  
links :Teilnehmer der  
Mitgliederversammlung

rechts :der neu gewählte Vorstand (v.l.n.r.):  
Wolfgang Schulte, Ludwig Ofer, Dr. Georg  
Müller, Wolfgang Betsch

# Aus den Stadt- und Kreisvereinen

---

## Veranstaltungen Rhein-Pfalz-Kreis

Mittwoch

**3. Februar, 19:00 Uhr**

**Vortrag Vorsorgende Verfügungen**

Ort: Römerberg, Vortragsraum in der ehemaligen  
Realschule Berghausen

Bemerkung: Die Veranstaltung ist kostenfrei  
Anmeldung über die Kreisvolkshochschule ist erforderlich

## SKFM für den Rhein-Pfalz-Kreis und Diözesanverein / Stadt Speyer

### Workshop und Erfahrungsaustausch zum Thema Depression

Ende August trafen sich ehrenamtliche rechtliche Betreuer aus dem Rhein-Pfalz-Kreis und der Stadt Speyer in bewährter Weise zu einem Workshop und Erfahrungsaustausch. Aufgrund des großzügigen Tagungsraumes war eine Präsenzveranstaltung unter den vorgegebenen Hygienerichtlinien gut durchführbar. Zu Gast war Horst Köster, erfahrener Psychologe und Psychotherapeut. Er informierte die Teilnehmer kompetent und praxisnah zum Thema Depression, eine Erkrankung, die nach der Entwicklung der letzten Jahre als Volkskrankheit einzustufen ist.



*Foto: privat*

Die Anwesenden beschäftigten sich mit Symptomen und den verschiedenen Ursachen und Schweregraden der Depression, diskutierten das Für und Wider medikamentöser Behandlung und erhielten hilfreiche Tipps zum Umgang mit an Depression erkrankten Patienten. Dies alles sind wichtige Aspekte, die in der Ausübung des Betreueramtes und in der Beziehung mit betroffenen Angehörigen hilfreich sind.

Für allgemeine Erheiterung sorgte die humorvoll aufgestellte These, dass der Umgang mit Hühnern eine antidepressive Wirkung haben kann.

# Aus den Stadt- und Kreisvereinen

## Veranstaltungen Rhein-Pfalz-Kreis und Diözesanverein / Stadt Speyer

Auch im Jahr 2021 sind wieder Workshops/Erfahrungsaustausche mit bereits bekannten und neuen Referenten geplant.

Genauere Informationen werden rechtzeitig auf der Homepage und über Einladungen bekannt gemacht.

## SKFM Diözesanverein e.V. / Betreuungsverein für die Stadt Speyer

### Aktionswoche beim SKFM Speyer

Im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche der katholischen Betreuungsvereine unter dem Motto:



waren die Aktivitäten des Betreuungsvereins in Speyer aufgrund Corona leider eingeschränkt, sodass umdisponiert werden musste.

Gleichwohl wurden verschiedene coronaverträgliche Möglichkeiten genutzt.

Ehrenamtliche rechtliche Betreuer sowie Bevollmächtigte, die bislang vom SKFM Unterstützung erfahren, erhielten in einem ansprechenden und wertschätzenden Schreiben ein kleines Dankeschön-Präsent in Form eines Bärchen-Pärchens und eines Daumen-hoch-Haftnotizblocks.

Zudem nahmen die Mitarbeiterinnen in ihrer Funktion als Betreuerinnen direkten Kontakt zu ihren zahlreichen Betreuten auf, um damit auszudrücken, dass sie ihre Betreuung auf Augenhöhe mit ihren Betreuten führen und deren Interessen im Mittelpunkt der Arbeit stehen. Alle Betreuten erhielten das Bärchen-Pärchen als Symbol der guten gemeinsamen **Zusammen!**-Arbeit sowie die Daumen-hoch-Post-Its.



Foto (privat)



# Aus den Stadt- und Kreisvereinen

---

Trotz der Einschränkungen konnte Anfang Oktober mit dem Mehrgenerationenhaus in Speyer-Nord als Kooperationspartner eine Live-Veranstaltung unter Einhaltung der Corona-Regeln durchgeführt werden. Bei geselliger Runde am Mittagstisch sowie zum Nachmittagskaffee konnten Andrea Herrmann und Annegret Robbauer den wechselnden Besuchern des Mehrgenerationenhauses ihre Betreuungsarbeit vorstellen, über Vorsorgemöglichkeiten informieren sowie auf das Ehrenamt der rechtlichen Betreuung aufmerksam machen. Bereitgestellte Broschüren wurden gerne mitgenommen, es gab auch Einzelberatungsgespräche. In Anbetracht des seit Monaten geltenden Mottos „Auf Abstand Gehen“ war es gerade für die älteren Teilnehmer schön, direkten persönlichen Kontakt aufnehmen zu können. Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung, dank der guten Organisation des Mehrgenerationenhauses, insbesondere der Leiterin Jana Schellroth und ihrem Mitarbeitersteam.



*Foto (privat):*

*v.l.n.r. Jana Schellroth, Andrea Herrmann, Annegret Robbauer*

## Jahresrückblick 2020

Die Veranstaltungen beim SKFM in Speyer waren durch die Corona-Pandemie erheblich beeinflusst. Manche Vorträge konnten verschoben werden, manche, u.a. die Herbstvorträge beim Seniorenbüro oder die Einführungsveranstaltung und der Grundkurs für ehrenamtliche rechtliche Betreuer und Bevollmächtigte mussten abgesagt werden. Auch das Würdigungsevent für die Ehrenamtlichen im Sommer – eine idyllische Oldtimerbusfahrt – musste leider storniert werden, ebenso die beliebte besinnliche Zusammenkunft im Advent.

Umso erfreulicher war es, dass neben Workshop und Aktionswoche zwei Vorsorgevorträge durchgeführt werden konnten.

# Aus den Stadt- und Kreisvereinen

---

Annegret Robbauer vertiefte im September die Kenntnisse der Teilnehmer eines Kurses des Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienstes unter Leitung von Petra Gutekunst.

Die Kursteilnehmer waren sehr aufgeschlossen, sodass die Informationen über die Vorsorgevollmacht, Betreuung und Patientenverfügung durch viele Fragen und Fallbeispiele anschaulich verdeutlicht werden konnten.

Andrea Herrmann informierte im Rahmen eines Vortrages im Oktober über die Vorsorgeverfügungen beim Begegnungsnachmittag der Gedächtniskirchengemeinde. Im Martin-Luther-King-Haus waren Abstände ausreichend gewährleistet, sodass die Zuhörer das Angebot gerne wahrnahmen und von der Möglichkeit des Austausches und der Rückfragen rege Gebrauch gemacht wurde.



*Foto: privat*

## Veranstaltungen Speyer

Montag

**8. Februar 2021, 19:00 bis 20:30 Uhr**

### **Vortrag Betreuungsrecht**

Referentin: Annegret Robbauer

Bemerkung: In Kooperation mit der Volkshochschule der Stadt Speyer  
Anmeldung unbedingt erforderlich

Montag

**22 Februar 2021 19:00 bis 20:30 Uhr**

### **Vortrag Vorsorgende Verfügungen**

Vollmacht, Betreuungs – und Patientenverfügung

Referentin: Andrea Herrmann

Bemerkung: In Kooperation mit der Volkshochschule der Stadt Speyer  
Anmeldung unbedingt erforderlich

# Aus den Stadt- und Kreisvereinen

## SKFM für den Landkreis Südwestpfalz e.V.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

### „ Sicherheit für alle “

Der SKFM für den Landkreis Südwestpfalz hat sich mit einem Projekt bei der Sondermaßnahme "Ehrenamt stärken. Versorgung sichern." durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Landkreistag beworben.

Das Projekt „Sicherheit für alle“ ermöglicht eine Versorgung der ehrenamtlichen Betreuer im Landkreis Südwestpfalz mit Desinfektionsmittel und Masken.

Mit diesem Projekt wollen wir in unserem großen Landkreis eine sichere Tätigkeit für die Betreuer ermöglichen. Die Durchführung des Projekts erfolgt noch in diesem Jahr. Nähere Information zum Ablauf erhalten die Mitglieder demnächst durch den SKFM Südwestpfalz per Post.

## Veranstaltungen Südwestpfalz

Ab Dezember

### **Offene Sprechstunde in der Verbandsgemeinde Waldfishbach-Burgalben Informationen und Beratung zu den Themen – Rechtliche Betreuung, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung**

Berater: Mitarbeiterinnen des SKFM Südwestpfalz  
in Kooperation mit dem AWO Betreuungsverein

Ort: Verbandsgemeindeverwaltung Waldfishbach-Burgalben,  
Friedhofstraße 3, Waldfishbach-Burgalben

Bemerkung: Die Termine werden einmal im Monat an einem Donnerstag statt finden.

Nähere Informationen standen zum Redaktionsschluss noch nicht bereit und können demnächst auf der Homepage des SKFM ([www.skfm.de](http://www.skfm.de)) eingesehen werden.

Über die neuen Termine für den Ehrenamtsausflug 2021, die Kooperationsveranstaltung mit der katholischen Familienbildungsstätte Pirmasens sowie der Adventsfeier werden wir unsere Mitglieder rechtzeitig per Post und auf der Homepage des SKFM ([www.skfm.de](http://www.skfm.de)) informieren.

# Aus den Stadt- und Kreisvereinen

## SKFM für die Stadt Pirmasens und SKFM für den Kreis Südwestpfalz

### SKFM Südwestpfalz und Pirmasens präsentieren ihr Angebot



Foto (privat): Stefanie Epp und Wenke Scipio am Infostand

Im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche der katholischen Betreuungsvereine unter dem Motto: Wir sind da - Richtig! Gut! Zusammen! vom 28.9. – 2.10.2020 präsentierte der SKFM für den Landkreis Südwestpfalz zusammen mit dem Kollegen des SKFM Pirmasens sein Angebot. In der Fußgängerzone konnten sich Interessierte am Informationsstand über die Themen rechtliche Betreuung sowie die verschiedenen Vorsorgemöglichkeiten informieren.

Unter Einhaltung der Corona-Regeln konnten diverse aufklärende Gespräche mit Passanten geführt, und der Dialog zu den Bürgern hergestellt werden.

Auch die Pirmasenser Zeitung berichtete im Vorfeld über die bundesweite Aktionswoche.



Foto (privat): Nico Kuhn am Infostand

# Aus den Stadt- und Kreisvereinen

---

## Veranstaltungen Stadt Pirmasens und Landkreis Südwestpfalz

Jeden Dienstag, 10:00 bis 12:00 Uhr

### Offene Sprechstunde im Amtsgericht Pirmasens

Informationen und Beratung zu den Themen – Rechtliche Betreuung, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Berater: Mitarbeiterinnen des SKFM Südwestpfalz  
und des SKFM Pirmasens in Kooperation mit den Betreuungs-  
vereinen AWO Pirmasens /Landkreis Südwestpfalz

Ort: Amtsgericht Pirmasens, Bahnhofstraße 22, Pirmasens

Dienstag

**8. Dezember 2020, 16:00 Uhr**

### Gemeinsame Weihnachtsfeier

**des SKFM Südwestpfalz und des SKFM Pirmasens**

Ort: Pfarrheim St. Pirmin, Klosterstraße 9a, Pirmasens

## SKFM für die Stadt Pirmasens e.V.

### Eröffnungsfeier des SKFM Pirmasens

Unter Corona-Bedingungen hat der SKFM Pirmasens am 24. September 2020 die Eröffnung der Geschäftsstelle in der Klosterstraße 9a gefeiert, nachdem der inzwischen anerkannte SKFM-Betreuungsverein für die Stadt Pirmasens e.V. zum 1. Juni mit dem Mitarbeiter Nico Kuhn seine Arbeit aufgenommen hat.

In einem Kreis von Ehrengästen und Vorstandsmitgliedern wurden die neuen Räumlichkeiten offiziell eröffnet, durch Corona bedingt erst im September und in kleinerer Runde.

## Aus den Stadt- und Kreisvereinen

---

Es hat sich gezeigt, dass ein enormer Bedarf in Pirmasens für rechtliche Betreuung und Beratung in diesem Themenfeld besteht, so dass auch Oberbürgermeister Markus Zwick den Verein mit viel Engagement von Anfang an unterstützt hat, wofür sich Diözesangeschäftsführer Salvatore Heber in seiner Ansprache bedankte.

"Ich freue mich, dass es geklappt hat", lobte Zwick den Start der neuen Dienststelle, die er als segensreiche Einrichtung bezeichnete.



Foto (privat): v.l.

D. Schmidt, Msgr. Dr. Arendt, S. Heber, W. Widmaier, M. Zwick, S. Grieve, N. Kuhn, A. Küttner, A. Martin, B. Leineweber, W. Scipio

Der stellvertretende Amtsgerichtsdirektor des Amtsgerichts Pirmasens, Richter Dirk Schmidt, unterstrich, dass insbesondere für die ehrenamtlichen Betreuer, meist Familienangehörige der Betroffenen, eine solche Anlaufstelle sehr wichtig sei, da viele nicht umfassend über ihre rechtlichen Möglichkeiten informiert sind.

Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns, wir freuen uns auf Sie.

Neben den im Betreuerbrief angekündigten Veranstaltungen finden Sie aktuelle Termine, **Informationen zu Corona-bedingten Absagen** sowie Berichte aus allen Orts – und Kreisvereinen auf unserer Homepage: [www.skfm.de](http://www.skfm.de)

# Gewusst wie – Tipps und Tricks

---

von *Christine Traxel*

SKFM für den Rhein-Pfalz-Kreis e.V.



*Foto (privat)*

## **Auslagenersatz für ehrenamtliche rechtliche Betreuer**

Die Betreuung wird grundsätzlich unentgeltlich (ehrenamtlich) geführt. Als Betreuer\*in können Ihnen jedoch Auslagen, die Ihnen durch die Wahrnehmung dieses Amtes entstehen, erstattet werden.

### **1. Pauschale Aufwandsentschädigung, § 1835 a BGB**

Die Aufwandsentschädigung (z.B. für Fahrkosten, Porto, Telefonate, Kopien) beträgt pauschal 399 € pro Betreuungsjahr (nicht identisch mit dem Kalenderjahr). Bei Geltendmachung dieses Betrages müssen Sie keinen Nachweis durch Vorlage der Belege führen. Die Erstattung erfolgt jährlich auf formlosen Antrag, erstmals ein Jahr nach der Betreuerbestellung.

Der Anspruch erlischt, wenn Sie den Antrag nicht bis zum 31.03. des auf das Betreuungsjahr folgenden Jahres stellen.

### **2. Ersatz von Aufwendungen, § 1835 BGB**

Falls Ihre Aufwendungen den Betrag von 399 € übersteigen, können Sie diese anstelle der o.g. Pauschale beantragen. Sie müssen diese Aufwendungen detailliert nachweisen (z.B. Tag und Anlass des Besuches, Fahrtkosten, geführte Telefonate, Portoquittungen mit Angabe des Adressaten usw.). Bei Fahrten mit dem eigenen PKW werden € 0,30 pro gefahrenen Kilometer erstattet. Fahrten und andere Aufwendungen müssen zur Führung der Betreuung (= gesetzliche Vertretung) notwendig sein.

Der Anspruch auf Ersatz der einzelnen Aufwendungen erlischt, wenn er nicht innerhalb von 15 Monaten nach der Entstehung gegenüber dem Betreuungsgericht geltend gemacht wurde.

### **3. Wahlrecht**

Es kann entweder die Pauschale **oder** der Ersatz von Aufwendungen beantragt werden. Sie können die für Sie günstigere Abrechnung wählen.

### **4. Erstattungsverfahren**

Ist der Betreute mittellos (kein Vermögen von mehr als 5.000 €) werden Ihre Auslagen auf Antrag aus der Landeskasse ersetzt.

Verfügt der Betreute über ausreichende Einkünfte oder ist Vermögen vorhanden, können Sie den Erstattungsbetrag nach Absprache mit dem Betreuungsgericht dem Vermögen des Betreuten entnehmen.

Einen Antrag zur Pauschalen Aufwandsentschädigung finden Sie auf unserer Homepage [www.skfm.de](http://www.skfm.de)



# DIE ADRESSEN IM ÜBERBLICK

**SKFM**  
Betreuungsverein

## **SKFM – Diözesanverein für das Bistum Speyer e.V.**

Nikolaus-von-Weis-Str. 6  
67346 Speyer

Tel. 06232 / 100120-0

Fax 06232 / 100120-19

Ansprechpartner:

Diözesangeschäftsführer

Salvatore Heber

Eine weitere Geschäftsstelle befindet  
sich in Homburg.

### **Betreutes Wohnen**

in Waldfischbach-Burgalben  
und Rodalben

**Internet:** [www.skfm.de](http://www.skfm.de)

**Onlineberatung:** <https://betreuung.skfm.de>



### **SKFM für den Landkreis Bad Dürkheim e.V.**

Mannheimer Straße 20, 67098 Bad Dürkheim

Tel. 06322/988447, Fax 06322/988449

Ansprechpartnerinnen: Nicole Gruber  
und Anna-Maria Unz

### **SKFM für den Landkreis Germersheim e.V.**

Königstraße 25 a

76726 Germersheim

Tel. 07274/70782-0, Fax 07274/70782-20

Ansprechpartnerin: Margareta Klein

### **SKFM für die Stadt Kaiserslautern e.V.**

Steinstraße 27, 67657 Kaiserslautern

Tel. 0631/37330113, Fax 0631/41218064

Ansprechpartner: Christian Simunic  
und Lena Ott

### **SKFM für die Stadt Landau e.V.**

Queichheimer Hauptstraße 36

76829 Landau

Tel. 06341/55123, Fax 06341/55170

Ansprechpartner: Michael Wüst

### **SKFM für die Stadt Ludwigshafen e.V.**

Rheinallee 22, 67061 Ludwigshafen (Rhein)

Tel. 0621/59162-31, Fax 0621/59162-33

Ansprechpartner: Martin Schoeneberger  
und Stefan Bergmann

### **SKFM für den Rhein-Pfalz-Kreis e.V.**

Schulstraße 16, 67105 Schifferstadt

Tel. 06235/49799796, Fax 06235/49799797

Ansprechpartner: Christine Traxel,  
Kerstin Matejcek und Peter Oestinger

### **SKFM für den Landkreis Südwestpfalz e.V.**

Schloßstr. 26, 66953 Pirmasens

Tel. 06331/1445900, Fax 06331/1445925

Ansprechpartnerinnen: Wenke Scipio  
und Stefanie Epp

### **SKFM für die Stadt Pirmasens e.V.**

Klosterstraße 9a

66953 Pirmasens

Tel. 06331/14447010, Fax 06331/14447099

Ansprechpartner: Nico Kuhn

### **SKFM für den Landkreis Südliche Weinstraße e.V.**

Hochstadter Straße 2a, 76877 Offenbach

Tel: 06348/316396-11, Fax: 06348/316396-99

Ansprechpartnerin: Corina Geiger

### **SKFM – Diözesanverein / Stadt Speyer**

Bartholomäus-Weltz-Platz 4, 67346 Speyer

Tel. 06232/10012011, Fax 06232/10012020

Ansprechpartnerinnen: Andrea Herrmann  
und Annegret Robbauer